

* * * Bankfeuer in Bodenbach. „Als Arl. Maltes in Dresden in Goethe's Faust 1. Theil (Schauspiel) jemals aufgetreten?“ — Unklar, als was denn? Im 2. Theil könnte sie die Dummkopfsgeschichten haben, aber im ersten wird nicht gesungen. An Gounod's Faust spielt die geniale Künstlein indes so erfreulich, daß sie als Schauspielerin das Goethe'sche Drama sicher nicht verderben würde.

* * * A. S. In Dresden wünschten wir keine Räume, welche echten Theaternein Wein führt. Der „Gros“ bei Oswald Nier (aux avans du trauco) erfreut die fragliche Sorte bestens.

Unterschrift: Deine Marie. Unklar! wenn Du „seine“ Marie bist, dann kannst Du nicht den Briefschreibers Marie sein. Was Du Deinem Schluß schenken willst, das gibst ihm direkt; wenn Du's ihm durch die Post schickst, dann essen's ihm die Anderen weg.

* * * Frauen. Weicker Hirsch. Die Genehmigung zur Errichtung eines Privat-Entbindungsinstitutes berechtigt noch nicht zur Ausübung der Hebammenfunktionen außerhalb der bett. Anstalt. Das die Frauen, welche in der Privatanstalt entbunden worden sind, nicht nach an der Orts-Hebamme, mit der sie überhaupt nichts zu thun gehabt, Bezahlung leisten müssen, verleiht sie von selbst.

* * * Beamter. Eine alte oder junge, d. h. Rettenactie, ist gut. Eine alte los zu werden, ist nicht notwendig, sie hat sogar einen Vorzug bezüglich der diesjährigen Dienstzeit. Bis nächstes Jahr müssen Sie jedoch eine alte umgetauft haben, freuen Sie sich, denn dann erhalten Sie eine junge — Rettenactie.

* * * H. A. S. Edelmauer. „Da wir von Elternhaus wenig fort dürfen, würden wir, daß Du uns einen hübschen Ort sagst.“ — Ein hübscher Ort, wo Euregleidende hingehört, ist die Waldküche.

* * * B. H. Bitte mitschreiben, wo man die Lebensgeschichte von dem Hofnarrn kann in leihen oder zu kaufen bekommen kann?

Bemühen Sie sich nur in die Bürglichkeit Leibbibliothek, Moritzstr.

* * * Grete. „Wir sommern keinen Taschenkrieg, den sich das Prater am Spieß getallen läßt“ — ist ein so kostliche Witz von Ihnen, daß er eine sonderliche Belohnung verdiente. Man sagt aber, Gottlob habe einen Dachen schenken wollen, es habe aber die Maschinerie zum Braten deselben griebt. Nun vielleicht wird's zum nächstjährigen Albervereinsetzen. Man könnte sich ja die Maschinerie von Plänen leihen. In London giebt's auch Vorrichtungen zum Dachsenbraten, dort wird eine solche Maschinerie durch ein Werk in Bewegung gelegt, und bisweilen läßt ein reicher Herr oder Dame einen Dachen am Spieß für die Armen braten. Vielleicht läßt die eigentümliche Wohlthätigkeit auch bei uns die Möglichkeit Schamloser statt? — Das wäre gar nicht so übel; wir könnten vor Wohlthat für die geliebte Menschheit auch einige Dachen zwecken.

* * * Tiefmüttchen. „Ah das Wort „Honestolt“ an und für sich ein böses, fründendes? Durch Verhältnisse veranlaßt, nach schweren Rämpfen läßt sich vor einer Zeit ein Herrschertypus ein, gelobend durch treue Wölten vereinzelten Menschenherzen Blüte geben zu wollen, ich meinte es treu und ehrlich und nahm an, das wohl für manchen einsam stehenden edlen Mann ein treuer Freundeinstand, eine treue Freundschaft zum Segen gereichen könnte. Nichts Böses abnehmend, gebrauchte ich ein Zitat „Wörther“: daß in demselben angewandte Wort „Honestolt“, scheint aber eher abdrückend als vertrauenerweisend gemeint zu haben. Kann das möglich sein? — Die alten Ausgeglichen sind oft eben so simpelisch, wie die alten Jungfern; machen Sie sich ja nichts daraus, daß die Annäherung misslückte. Wahrscheinlich dachte der Betreffende: „Ahn Tiel!“ — Dieses ist das beste Mittel — Wie man mir gesagen kann! (Siehe Goethe's „Ungleiches Haussgenosse“).

* * * Helene, hier. „Ich hatte einen Bräutigam, — Den mir der liebe Tod fortnahm; — Nun steht ich so ganz allein, — Mit einem kleinen Mögdelein; — Das ist gefund und dick und mutter, — Doch wo bringt Gott uns deid' nun unter? — Möcht' gerne einen Haushalt führen, — Bin praktisch drinn, hab' auch Männer, — Ich hab' Vertrauen, wie so viele, — Die fragen Sie in holdem Sinne; — Kann sich nicht hier ein edles Herr, — Das auch empfand schon solchen Schmerz“ — + Woll'n iehn, ob Deine Rechnung stimmt? — Und Einer gleich zwei Nächten nimmt. — Gewöhnlich hat um's lieke Brod — Schon eines seine große Noth.

* * * Benehmit. Deppelsleichen! — Jwei Junggelassen sind wie aus den Bergen — Und waren jährlig im Tre Deppelsleichen. — Mit Damen amüsieren wir uns kein bis trüb, — Welche sprach auch französisch wie noch nie. — Mit schweren Herzen reisten wir nach Haus; — Auch beim Abreisen gab's noch viel Applaus. — Des anderen Tages ging ein Telegramm und zu: — Des richtigen Sinnes sollt deuten Du. — „Jai trouver bien.“ waren diese Worte — Aus dem gerüttelten Deppelsleichen-Lete. — + Die Damen wollten linden, das ist klar. — Das ist gefunden, was verloren war. — Doch was, Ihr Herrn, müßt Ihr am besten wissen, — Vielleicht war's einer von den Abreisenden? — Vielleicht... doch nein, hier schwört der los Mund, — Denn ein Verlust nicht oft Gemünn nur fund.

* * * H. A. S. Edelmauer. „Giebt es im polnischen Theile Deutschland volkstümliche oder deutsche Schul- sowie Gerichtssprache? Werden andere Nationalitäten, wie Dänen, Kroaten, Wenden, in ihrer Nationalsprache oder aber in deutscher Sprache unterrichtet?“ — In deutscher Sprache. Nur Gemeindevertretungen &c. ist die polnische (Polen), böhmis. (Böhmen), dänische (Schleswigia) und französische (Rheinprovinz) Sprache unter besonderer Erlaubnis für die betr. einzelnen Gemeinden als Geschäftssprache gestattet.

* * * B. E. Borge. Schwestern. „Wir hängen mit inniger Liebe an einander und da wir allein darstellen und unser kleines Vermögen nicht so weit reicht, um davon leben zu können, so innen wir immer, was wir uns für eine Arbeit suchen, um mit einander leben zu können; mein Schwester ist für Tapissierarbeiten und ich siehe mir wieder die Erlernung der mechanischen Strumpffädererei vor, da meine Nachbar ist, daß ich für diesen Beruf das ganze Jahr Bebeschäftigung erhalten. Welche Arbeit ist nun nach Ihrer Ansicht lohnender? Sie verdienen sich den Dank zweier elterloser Waisen.“ — Das ist Autostrophe! Wenn die Frauen so fortsetzen ihre Männer zu täuschen und ihnen, namentlich zur Weihnachtszeit, gekaufte Stükken als eigene Arbeit vorzulegen, so hat die Tapissiere Arbeit viel Chancen.

* * * C. H. M. A. Wo kann ich das Buch: Deutschlands Dichterinnen von Herm. Kleine erhalten seyn, laufen? Du wirst mir dies sicherlich bald mittheilen, wenn ich Dir sage, daß es mein kleiner Sohn gern wissen möchte. Derzeit kommt Witte nächster Woche hieher und ich würde dann froh darauf sein, ihm zeigen zu können, wie liebenswürdig und getäglih unter guter Tafel Schönisse ist. — Bitte recht sehr, daß kann ich in gar nicht verlangen. Das Buch — wenn es in der Buchhandlung von Pionier nicht vorrathlich sein sollte — würde ich einfach bestellen und schicken lassen. Wollen wir das einmal versuchen? Ihnen würde übrigens das Et. des Columbus auch einige Schwierigkeiten bereitet haben!

* * * A. B. Als in einer Gesellschaft die Rede war von den 5 Milliarden, die Frankreich an Deutschland gezahlt, so meinte Einer: Wenn diese Summe in Silbergeld bezahlt worden wäre, so hätte ein Eisenbahnhug mit 5 angelängten Wagen bei täglich einmaliger Fahrt von Paris nach Berlin dazu ein volles Jahr notthig gehabt. Hat der Freund etwa uns einen Wagen aufgedrängt? Bitte, lieber Schotte, erläutre uns das, da die Freie auch noch nicht wissen, wie viel eine Milliarde ist, wie eine solche mit Jahren zu rechnen ist. — Eine Milliarde sind tausend Millionen (1.000.000.000). Mit der in Eurer Gesellschaft angestellten Berechnung bat's schon seine Richtigkeit.

* * * W. D. Bausen. Simental und alldieweil ich noch sehr unflüssig bin, tölpisch in Bezug auf die Gesellschaft mich benehme, möchte ich gern ein fein Buchel kennzeichnen, in welchem ich lernen kann: Gesellschaftsspiele, deslamarische Stücke, Kunstuhr, Tasse u. dg. — Simental und alldieweil es in Bausen genugsame Sortiments-Buchhandlungen giebt, so geh' Du hübiich in eine solche und such' Dir selbst aus, was Dir zusagt. Als eine reiche Ausgrube für die Wissenschaft der Benehmen sei Dir der „Vollkommenen Grobian“ wärmstens empfohlen.

* * * E. S. Gottbus. „Ist es strafbar, wenn ich hier in Cottbus (preußisch) in der Sächsischen Landes-Lotterie spielt?“ — Ja wo! In Preußen wird die Sächsische Landes-Lotterie gerade recht viel in Ansehung genommen, weil die Lotterie der Preußischen Alleenlotterie bei Weitem die Nachfrage nicht deckt.

* * * Fünfjärt. A. B. Ist es einem Gemeindedienner gestattet, die Administration von 15-20 Häusern zu übernehmen, wie es in Si. der Fall ist? Solche Nebenbeschäftigung sollte doch der Gemeinderath nicht dulden, da der Gemeindedienner bloß das Wohl der Gemeinde im Auge haben soll. Wie kann ferner seinen Dienst

pflichtgemäß erfüllen, da die Konkurrenzation durch Zeit in Anspruch nehmen? — So lange die Amtsleistung des Betreffenden zu keiner Klage Anlaß gibt, können Sie ihm nichts anhaben und wenn er 100 Häuser administriert. Sie übernehmen wohl auch Administrationsen.

* * * C. B. Ich, ein Familienvater von 6 unverheiratheten Kindern, in den klimatischen Verhältnissen, habe in dem Orte, wo ich seit Österreich wohne, ca. 20 Mark Komunal- und Schul-Aufgaben noch zu entrichten, was mir aber nicht möglich ist innerhalb der gestellten Frist zu begleichen. Da eine Execution erfolglos bleiben würde, will ich um geneigte Auskunft, welchem Orte, ob meinem Geburtsort, oder dem, wo ich von 1873-80 ununterbrochen gewohnt, zur Wahl fallen würde. Gott möge es verhüten, daß ich mit meiner Familie in die Heimat gebracht werde: ich würde diese Schande schwerlich überleben.“ — Wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren; also erst recht eine kommunale Steuerbehörde. In Österreich können Sie nicht geschafft werden. Wenn Sie unterstutzt werden müssen, so hat das in der Gemeinde zu geschehen, in der Sie den Unterstutzungswillen haben.

* * * C. H. Die Eröffnung der ganzen Strecke Leipzig-Dresden ist am 7. April 1830 erfolgt, nachdem die durch den Niederauer Tunnelbau aufgeholtene Fertigstellung des Traktes Meissn-Döbeln erfolgt war.

* * * Herr Hofwagenbauer Gläser theilt uns mit, daß die dem Herrn Reichsanwalt Scubius hier potentielle Kontrol-Drohungs-Landhausstrasse Nr. 4 steht und Herr Scubius für Interessenten zu weiteren Mittheilungen gern bereit ist.

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac und Pad vor konventionierter Partei übergegangen? Warum verurtheilten Sie fälschlich die Fortschrittspartei ihrer Judenfeindschaft wegen? Da Sie doch die höheren Börsen und Kapitalsteuer in ihrem Programme hat, und das für zweijährige Dienstzeit des Militärs eintritt, finde ich ganz in Ordnung, denn dadurch werden jährlich über hundert Millionen gespart....

* * * H. C. Ritter. Rammenz.... Oder sind die Nachrichten nach Völlendung des ersten Bierthebelschunders ihres Befreiens mit Sac

Winfel, von einem Gegenstand zum anderen; das Gebot wird aufgetrennt, nach jeder Einzelheit hinnehmend geöffnet, aber es fehlt der Schweregriffen, den Trauernden an Vertrauen, ungeachtet der meistgehobten Ermuthigungen ringt sich kein Bekenntnis los. Die Besucherin muß, um zum Ziele zu gelangen, die Initiative ergreifen, unter dem Siegel der Bescheidenheit die Anschuldigungen aufzutragen. Trost des bereinbrechenden Abends steht sie mit Benutzung der Opfer ihrer Lästerfucht erhöhen, ein Beweis, daß ihnen kein Unrecht geschieht. Wie aber würde wohl das Antlitz sich bösartiger Dämmerstunden-Blaudertischen aussehen, wenn sie am hellen Tage ihre Worte an minder gebildeter Stelle wiederholen und verantworten sollten? Nein, man könnte doch der Dämmerung große, wenn man hört, wie vielen solchen oder ähnlichen Heldenberaten sie eine Blöße leistet, die auf den ersten Blick nur ein begeistertes Schröder, eine gute, auf die zweite Blick nur ein freundliches, hinnehmendes Mädchen darstellt, bei Vicht beobachtet aber von allen das Gegentheil ist. Der Mann, der behauptet und beweist, daß das meiste, wenn nicht alles Unglück durch die Frauen entsteht, ist sehr ungern, jedoch Unrecht hat er wahrlich nicht. Überzeugt ist z. B. die Schaukunst einer Frau, wenn sie durchdringen kann, zu erreichen hofft, alle Gelehrte der Gottesfurcht und Rücksichtnahme — Da kann neulich — es war auch in der Dämmerstunde — ein paar weibliche Weben beobachten, tranken Kaffee und berichteten, wie sie den Raum der einen Frau (die andere stand zu ihr im Dienstbarmen Beihüth) zur Abfassung eines Testaments bewegen könnten, daß dieselbe, obwohl seit längerer Zeit schwer krank, aus einer oft bei recht vernünftigen Leuten vorkommenden Abneigung für das gleiche leichtwillige Verhängnisse, verlangte. Die Frau hatte ihm einziges Vermögen mit in die Ehe gebracht, hab außerdem durch ihre nicht gerade liebenswürdigen Stiefsöhner den gehobnen pecunären Besitz, der aus gemeinsamer Arbeit und Sparsamkeit erwachsen war, geschieden. Das sei zur Motivierung ihrer Handlungswise nicht verhindern, aber das Mittel, wodurch sie ihren Mann quälte, ihm die letzten Tage seines Lebens verbitterte, verdient gebrandmarkt zu werden. Wer Krebskrankheit der menschlichen Gesellschaft kämpfen will, muß das Weinen ohne Schamung brauchen. Die Untergebene idem mit den Vorschlägen der flugen Frau nicht ganz einverstanden zu sein, wenigstens wurde das geheimnisvolle Geschenk durch längere Pausen unterbrochen, in denen sie der Geist durch das düstere Zimmer schwamm. Schließlich siegte die Gemüthsart über alle Bedenken. Wenn der Plan gelang, sollte Tages darauf, anstatt des dünnen Naches, die schwache Ehefrau mit Schlagahne auf dem Tische dastehen und den Gaumen der noch dicken Getränk besonders lütternen Hellschokkerin, mit dem nicht mehr ganz ungewöhnlichen Namen „Meier“ bekleidet, laben. Am anderen Morgen erkannte die Hausherrin plötzlich zum großen Schrecken ihres armen Mannes, der selbst nicht mehr im Stande war, sie die geringste Hülfe zu leisten. Die „Meier“ eilte vergeblich nach einem Arzt umher, indem sie Herrin anrichtend mit dem Tode rang. Mit Aufgebot aller Kräfte konnte sie nur noch ihrem guten Mann bitten, so schnell als möglich einen Notar holen zu lassen, sie fühlte ihre letzte Stunde und wolle als gute Christin nicht eher aus der Welt scheiden, bis sie ihr Haus bestellt habe. Ein Blutsstrom von eigenhümlich fräßerter Farbe unterbrach die mühsam hingebrachten Worte. Hammernd und schrecklich ließ die „Meier“ nach einem Notar — selbstverständlich war er leicht zu finden als ein Arzt —, der nicht wenig erstaunt auf zwei Todesannten blieb, während er, die lebensfrische, gefundne Frau kennend, nur deren Gatten als Ursache seiner Bemühung erwartet hatte. Das Testament sollte den Mann zum Universal-Erben machen, aber die Testiuende wünschte, daß auch er für sie ein gleiches Recht einräume. Der in Angst und Schmerz sich verzehrende Mann konnte seiner voraußichtlich vielleicht nur noch wenige Stunden leben, da er seinen Wunsch verhagte; so peinlich es ihm war, der letzte Wille wurde gegenjetzt festgestellt und in aller Form rechtsäugig gemacht. Als der Notarsozialist sich entfernt hatte, zeigte der Junge der Granten eine merkwürdige Beherrschung, während ihr Vater sich bedenklich schwärzte. Aermals wurde die „Meier“ von der Frau aus Bett bestohlen und erkrankt, doch so bald etwas bezeugendes Idee zu suchen; unter dem Schutz des Tschentuches ging ihr jedoch noch eine andere Weisung in, die sie freudestrahlend empfing. Gegen Abend war die angeblich Sterbende so weit gebrüllt, daß sie aufstehen und mit ihrer Bundesgenossin eine delikate Chocolade einnehmen konnte. Sie batte ihren Zweck erreicht und durch was? Ein Beder voll warmes Ohrblut, durch die brave Meier verschafft, was das Mittel, das der Zweck jedenfalls nicht geheißen hat, wenn auch die jetzt reiche Erbin viele Weichtheile an örtlichen Wohltätigkeitsunternehmungen gibt. Die Stiefmutter erfuhr erst zu spät, welcher Art ihr sorgfältiger Vater unterlag. Segnen oder achten werden sie die unwürdige Nonnendianerin wohl schwerlich, aber gegen gerecht geistiges Recht ist nichts anzutun, selbst wenn es im Verborgenen betrachtet das größte moralische Unrecht wäre. Zur Genugthuung der vier lebenden Frauen wollen wir übrigens annehmen, daß die leider nur zu wahr Geschichte in einem sehr entzettelten Orte passierte. Dort ist jedenfalls das weibliche Geschlecht nicht so stromm und strömig geartet wie hier. — „Er wird mir entgegen — höre doch einmal erst Sonntags eine wohlbekannte Dame, nachdem sie unbedingt in der Kirche getroffen, ein frisches Lied gesungen und ihre Seele der Nächstenliebe und Heiligkeit geweiht hat, mit ihrem Dienstmädchen um gerüngstige Vorcommunie zanken!“ Sie lobt, daß man es auf der Treppe hören kann und bedeutet sich einer Flut von Aussichten, die weder in der Bibel, noch im Evangelium stehen. Sich in das Herz jenes wohlerzogenen, jungen Mädchens, welches bei seiner Vormittagspredigt sehr, weil — um das Gesicht des Predigers gar zu gut gefüllt — „Erkenne, wie oft bei vornehmen wie geringen Frauen ein Unwohlsein, eine Verstimmung, Trauer und Herzseide ringt werden, nur um einen gewünschten Gegenstand, ein Vergnügen, zu erlangen und du wirdst finden, daß sich die Geschichte auch hier ereignet haben könnte“. — Ich wage nicht zu widersprechen.

Was spielen wir morgen? Bonn e. b. : Julianenuppe. Befreiato, gebogene Zwiebelcheiben, Sardellen-Kartoffeln. Wiener Schnitzel mit Möhengemüse. Kinderstück, Blaumarmelone, Knabens-Ausland. — Ein fach: Schweins-Cotelettes mit Kartoffelmus.

Gries Zweifenhause von O. R. Benz, Webergasse 26. Mittwochabend von 12—3 Uhr. Abonnement 20 Kr. rote, Rabatt. Leidenschaftliche Kunde. Gute geplante Viere und Weine. Knabensuppe, Fettalatessen partiret und 1. Etage.

Augen-Heilanst. v. Dr. Treibich, Brüderstr. 16 II., Dresden. — **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Haut-, Hals- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

— **Dr. med. Blau**, homopath. Arzt, heißt laut Blatt. Erf. Syphilis, Ausfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch brüch. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. So. 10—1.

— **Dr. med. Josse**, Wilsdruckerstr. 18, 2. Stock. Für geheime, Haut-, Hals- und Kraeutranthänften täglich von 9—1, 3—8.

— **Med. pract. Alshendorf**, Spezial-Arzt für Syphilis, Geschlechts- und Blasenkrankh., Schwächezustände und Kraeutranth. v. Neustadt. An der Kirche 8, 2. Etage.

— **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

— **Dr. med. Blau**, homopath. Arzt, heißt laut Blatt. Erf. Syphilis, Ausfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch brüch. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. So. 10—1.

— **Dr. med. Josse**, Wilsdruckerstr. 18, 2. Stock. Für geheime, Haut-, Hals- und Kraeutranthänften täglich von 9—1, 3—8.

— **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

— **Dr. med. Blau**, homopath. Arzt, heißt laut Blatt. Erf. Syphilis, Ausfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch brüch. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. So. 10—1.

— **Dr. med. Josse**, Wilsdruckerstr. 18, 2. Stock. Für geheime, Haut-, Hals- und Kraeutranthänften täglich von 9—1, 3—8.

— **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

— **Dr. med. Blau**, homopath. Arzt, heißt laut Blatt. Erf. Syphilis, Ausfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch brüch. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. So. 10—1.

— **Dr. med. Josse**, Wilsdruckerstr. 18, 2. Stock. Für geheime, Haut-, Hals- und Kraeutranthänften täglich von 9—1, 3—8.

— **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

— **Dr. med. Blau**, homopath. Arzt, heißt laut Blatt. Erf. Syphilis, Ausfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch brüch. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. So. 10—1.

— **Dr. med. Josse**, Wilsdruckerstr. 18, 2. Stock. Für geheime, Haut-, Hals- und Kraeutranthänften täglich von 9—1, 3—8.

— **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

— **Dr. med. Blau**, homopath. Arzt, heißt laut Blatt. Erf. Syphilis, Ausfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch brüch. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. So. 10—1.

— **Dr. med. Josse**, Wilsdruckerstr. 18, 2. Stock. Für geheime, Haut-, Hals- und Kraeutranthänften täglich von 9—1, 3—8.

— **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

— **Dr. med. Blau**, homopath. Arzt, heißt laut Blatt. Erf. Syphilis, Ausfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch brüch. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. So. 10—1.

— **Dr. med. Josse**, Wilsdruckerstr. 18, 2. Stock. Für geheime, Haut-, Hals- und Kraeutranthänften täglich von 9—1, 3—8.

— **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

— **Dr. med. Blau**, homopath. Arzt, heißt laut Blatt. Erf. Syphilis, Ausfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch brüch. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. So. 10—1.

— **Dr. med. Josse**, Wilsdruckerstr. 18, 2. Stock. Für geheime, Haut-, Hals- und Kraeutranthänften täglich von 9—1, 3—8.

— **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

— **Dr. med. Blau**, homopath. Arzt, heißt laut Blatt. Erf. Syphilis, Ausfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch brüch. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. So. 10—1.

— **Dr. med. Josse**, Wilsdruckerstr. 18, 2. Stock. Für geheime, Haut-, Hals- und Kraeutranthänften täglich von 9—1, 3—8.

— **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

— **Dr. med. Blau**, homopath. Arzt, heißt laut Blatt. Erf. Syphilis, Ausfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch brüch. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. So. 10—1.

— **Dr. med. Josse**, Wilsdruckerstr. 18, 2. Stock. Für geheime, Haut-, Hals- und Kraeutranthänften täglich von 9—1, 3—8.

— **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

— **Dr. med. Blau**, homopath. Arzt, heißt laut Blatt. Erf. Syphilis, Ausfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch brüch. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. So. 10—1.

— **Dr. med. Josse**, Wilsdruckerstr. 18, 2. Stock. Für geheime, Haut-, Hals- und Kraeutranthänften täglich von 9—1, 3—8.

— **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

— **Dr. med. Blau**, homopath. Arzt, heißt laut Blatt. Erf. Syphilis, Ausfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch brüch. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. So. 10—1.

— **Dr. med. Josse**, Wilsdruckerstr. 18, 2. Stock. Für geheime, Haut-, Hals- und Kraeutranthänften täglich von 9—1, 3—8.

— **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

— **Dr. med. Blau**, homopath. Arzt, heißt laut Blatt. Erf. Syphilis, Ausfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch brüch. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. So. 10—1.

— **Dr. med. Josse**, Wilsdruckerstr. 18, 2. Stock. Für geheime, Haut-, Hals- und Kraeutranthänften täglich von 9—1, 3—8.

— **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

— **Dr. med. Blau**, homopath. Arzt, heißt laut Blatt. Erf. Syphilis, Ausfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch brüch. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. So. 10—1.

— **Dr. med. Josse**, Wilsdruckerstr. 18, 2. Stock. Für geheime, Haut-, Hals- und Kraeutranthänften täglich von 9—1, 3—8.

— **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

— **Dr. med. Blau**, homopath. Arzt, heißt laut Blatt. Erf. Syphilis, Ausfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch brüch. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. So. 10—1.

— **Dr. med. Josse**, Wilsdruckerstr. 18, 2. Stock. Für geheime, Haut-, Hals- und Kraeutranthänften täglich von 9—1, 3—8.

— **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

— **Dr. med. Blau**, homopath. Arzt, heißt laut Blatt. Erf. Syphilis, Ausfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch brüch. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. So. 10—1.

— **Dr. med. Josse**, Wilsdruckerstr. 18, 2. Stock. Für geheime, Haut-, Hals- und Kraeutranthänften täglich von 9—1, 3—8.

— **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

— **Dr. med. Blau**, homopath. Arzt, heißt laut Blatt. Erf. Syphilis, Ausfälle und Schwäche des Körpers und Geistes, auch brüch. ohne Diät. Dresden, Langgasse 49 p. So. 10—1.

— **Dr. med. Josse**, Wilsdruckerstr. 18, 2. Stock. Für geheime, Haut-, Hals- und Kraeutranthänften täglich von 9—1, 3—8.

— **Dr. med. Engelmann**, für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Kraeutranth. Weißfluss. Auch breit. (Brochüre über Krautb. d. Hautes, d. Kopf- u. Geschlechtskrankheiten gratis). 11—4 U. Circusstr. 4, I.

<p

Wärme-Apparate

mit chemischer Füllung,
patentiert in Deutschland, den Hauptstädten von Europa
und Amerika.

Zweck: Wärmende Verbindung als Bett-, Fuß-, Hand-, Brust-,
Magen- und Leibwärmer, Tassen, Teller, Schüssel, Wagen, Schlitten-
und Eisenbahnwärmern etc.

Werkstoffe: Solide Metallumhüllung, worin die Salze
(Patentfüllung) hermetisch verschlossen sind.

Vorzüge: Kostenlose Erwärmung, dreifach höhere latente
Wärme-Agappe als alle bekannten Erwärmungsmittel. Die Apparate
werden einige Minuten in steinem Wasser getrocknet, um dann
bis 18 Stunden gleichmäßig warm zu halten. Der Apparat
kann ununterbrochen benutzt werden und hält jahrelang, explodirt
nicht und ist ohne jede Nebenwirkung.

In haben in allen grösseren in das Fach einschlagenden Geschäften.

Complete Lager führen:
Hoflieferant Wehr, Oberstein, Altmarkt,
Schubert u. Hesse, Marienstraße,
V. Lange, Amalienstraße, Fürstenhof,
C. Wolff, Patentgeschäft, Schloßstraße 4, I.,
R. Altmann, Seestraße 13,
Hoflieferant Schäfer, Pragerstraße 49.

Am dem techn. Bureau von A. Niese, Wallstraße 7,
1. Etage (Haus Gutenberg) sind Apparate, als: Dezen, Eisenbahn-
wärmere etc. in thätigem Zustand leicht anzusehen.

Fr. Curti

Dentiste suisse.
Sprechstunden für Zahn-Leidende 9 bis 4 Uhr.
Atelier für künstl. Zähne
Holzbeinplatz Rietzschelstrasse 1. 1. Et.

Freiwillige Versteigerung.

Wegen Abreise des Besitzers soll
Montag den 14. November 1881
mittags 12 Uhr

zur in

Pillnitz

nach der Höfervorbericht zu erkennen, im dafagen Grundbuche
ab Fol. 18, 88 und 94, im Brandkataster unter Nr. 5 und 6 ein-
getragene Billengrundstück, welches durch Sachverständige auf
12.000 Mark taxiert worden ist, in der Expedition des Unterzeich-
neten freiwillig versteigert werden.

Das Gesamtgrundstück umfasst einen Flächenraum von 72,1 Ar
und ist mit 191,28 Steuerinheiten belegt; dasselbe enthält ein
Hauptgebäude, ein Seitengebäude, Hofraum und einen das ganze
Grundstück umgebenden, parkähnlich angelegten Garten und Tiergarten.

Die Versteigerungsbedingungen, sowie eine genaue Beschreibung
der Grundstücke sind in der Expedition des Unterzeichneten ent-
halten.

Dresden, den 25. October 1881.

Rechtsanwalt W. Böhmert,
Rampeschestrasse 14. II.

Neu ergänztes
grosses Lager
von

Winter- Paletots, Havelocks, Dolmans u. Räder.

Nur gediegene Stoffe.
Billigste, feste Preise.

Adolph Renner
9, Altmarkt 9,
Eckhaus d. Badergasse.

Auctions-Anzeige.

Sonntagnachmittag den 12. November 1881 vor dem ausgetragenen
0 Uhr an, soll von dem unterzeichneten Regiments eine grössere
Anzahl ausgetragener

Bekleidungs- und Ausrüstungstücke
auf dem 4. Boden der Schiefergasse hier allhier, in kleinen
Gassen gegen Bauteilung öffentlich meistertand versteigert werden.

Großauktion am 4. November 1881.

Königliches 1. Husaren-Regiment Nr. 18.

Dessauer Milchvieh.
Freitag den 11. Nov. stelle ich
einen Transport sehr schöner und
dickerer, vorzüglicher Milch-
kühe mit Kälbern, sowie hoch-
tragender Kühe im Milch-
viehhof zu Dresden zum Ver-
kauf.
W. Jörleke,
Mühla 6, Wittenburg a. d. E.

Damen-Mäntel. Gebrüder Jacoby

31 Wilsdrufferstr. 31

(auf Firma und Nr. 31 bitten genau zu achten).

Täglich

Ergänzung unserer Päger durch fortlaufende Eingänge der
neuesten Pariser und Wiener Moden.

Winter-

Paletots, ganzanschließend und halbanschließend von nur
Dollmans, Radmäntel und Theater-
Rotonden aus den elegantesten französischen u. deutschen
Stoffen in nur bequemen Färgen.

Als Weihnachtsgeschenke

zu empfehlen:

Paletots, warm und gut, für 9 Mark.

Mädchen-Winter-Mäntel

von Mark 7,50 an.

Gebrüder Jacoby, 31 Wilsdrufferstraße 31

(auf Firma und Nr. 31 bitten genau zu achten).

Mädchen-Mäntel.

Winter-Mode.

Winter-Mode.

Winter-Mode.



Zwang-Ausverkauf!

Wegen vollständigen Umbaus resp. Vergrößerung meiner Geschäftsräume bin ich gezwungen,
um nicht meine Waaren dem Stand zu preiszugeben, dieselben so schnell wie irgend möglich, selbst mit
großen Verlusten auszuverkaufen! Zu diesem Zwecke eröffne ich von Montag den 7. November ab bis zum
Tage des beginnenden Umbaus einen effektiv vollständigen

Ausverkauf!

sämtlicher Waarenbestände. Da ich zur Unterbringung meiner Waaren während des Baues absolut keinen Platz habe, müssen
meine Waaren für jeden Preis, selbst mit großen Verlusten verkauft werden.

kleider-Stoffe.

jetzt nur

Winterkleiderstoffe in mittlich guten Qualitäten. 23 Pf.
Winterkleiderstoffe in best. Fabr., zu Haussleidern 30 Pf.
Winterkleiderstoffe, hoch. Qual., zu Straßenseidern 40 Pf.
Winterkleiderstoffe in wohl gediegene Chorotis 50 Pf.
Schwarze Alpacas, glanz. Ware, Vt. Vt. Dual. 45 Pf.
Schwarzer Cashmir, 94 breit, garant. edt schwarz 100 Pf.
Schwarzer Double-Cashmir, 94 breit, garantiert
reine Wolle 175 Pf.
Schwarzer Seiden-Nips, Vt. Vt. Qualität 150 Pf.
Schwarzer Seiden-Nips, beste gediegene Fabrik. 250 Pf.

1 ganzes Stück Vt. Hemden-Keinen 100 Pf.

1 ganzes Stück Vt. Vt. 64 Hemden-Keinen 150 Pf.

124 Bettluch-Keinen 64 Pf.

204 Bettzeug, edlerfarbig 25 Pf.

124 dreiter Bettdecke, weiß, vorn, zu Blussteuern 62 Pf.

64 Hemdentuch, Vt. Vt. 25 Pf.

Gutes Handtucher-Keinen, 2½ Ellen lang 30 Pf.

Blau bedruckte Leinen-Schürzen à 70 Pf.

300 Stück gute Hemden-Borchente 24 Pf.

jetzt nur

94 breite bekannte gute Lamas 65 Pf.

94 breite Double-Lamas 95 Pf.

94 breite Zuch-Lamas 120 Pf.

Gardinen, waschbare, à 25 Pf.

84 Zimmer-Zeppiche 10½ Pf.

124 Zimmer-Zeppiche 16 Pf.

164 Salon-Zeppiche 25 Pf.

204 Salon-Zeppiche 42 Pf.

Gute-Eishdecken 2 Pf.

Gute-Stoffe, 8/4 breit 70 Pf.

Möbel-Nips, 9/4 breit 250 Pf.

Zeppich-Stoff, 10/4 breit 280 Pf.

Große Auswahl Läufer-Stoffe in allen Breiten.

1000 Filzröcke, jetzt nur 4 Mf., reeller Preis 6 bis 7 Mf.

Jerner erwähne ganz besonders mein Lager in Winter-Mänteln !! zu staunend billigen Preisen !!

Ganggang
große Brüdergasse 1.

im Alar,

eine Treppe.

NB. Vor Zechhäusern zu schützen, bemerke, daß mein Geschäft sich nur 1 Treppe hoch befindet!

für Wiederveräußerer diligente Einkaufsstelle!

Bestellungen nach außerhalb gegen Nachnahme werden mit bekannter Pormythe ausgeführt.

Sally Leyser,

Eingang große Brüdergasse Nr. 1, im Flur.

Ganggang
große Brüdergasse 1.

im Alar,

eine Treppe.

Gardinen-Fabrik

von Eduard Doss aus Auerbach i. V.

Br. Dresden, Am See 4, v. vls.-à-vls. Jacobsgasse,

emso, in enormer Musterauswahl und haltbaren Qualitäten.

Zwiru-Gardinen neue brillante Muster in allen

Breiten das Fenster, 2½, 3, 3½, 4,

4½, 5, 6, 7, 8 bis 15 Mf.

Englische Gardinen in allen Genres abgepaft,

5, 5½, 6, 8, 10, 12, 15, 20 bis 60 Mf.

Mull-Gardinen mit gestickten Tüll-

lanten, sowie Blanke Tüll-Gardinen

im einfachen, eleganten und hochgeleganten Genre.

Tülldecken in reicher Auswahl.

Verwandt nach auswärts gegen Nachnahme portofrei

Kohlenkasten

vierkantig 1½ M., Kanonenform 1½ M., H. m. Deckel

3 M. an, Achelman 1¼ M., Kohlenkäffel 30 Pf.

Amalienstr. 4, Annenstr. 26.

Offerta Regalia!

Eine Cigarre von besonders schöner Qualität, großem
Format und schneeweiß im Brand, in Risten à 250 und 500

Stück geprägt, öffnet sie

a Mille 56 Mf., das Stück 6 Pf.

Diese Cigarre ist aus so vorzüglichen fremdländischen

Tabaken zusammengestellt, daß sie selbst den verwöhntesten

Raucher bestrieden wird.

Josef Arndt, Marienstrasse 8

(Gle am alten Polytelium).

Franz Schaaf, Annenstr. 13.

Drucken und Farbwaren, Orlorden, Lacke und Nitrate.

Wähler von Dresden-Altstadt!

Der 10. November ruft uns nochmals zur Wahlurne, damit wir endgültig entscheiden, wer künftig unser Vertreter im deutschen Reichstage sein soll. Jetzt stehen sich nicht mehr die Parteien gegenüber, welche in den Schranken des Gesetzes, wenn auch auf verschiedenen Wegen, das Wohl des Volkes und Vaterlandes erstreben, sondern es gilt nunmehr allein den Kampf zwischen **Ordnung und Gesetzlosigkeit** — die Wahl zwischen **Stübel**, dem Freunde eines geistlichen Fortschritts auf friedlichen Bahnen, und **Bebel**, dem Manne des gewaltsamen Umsturzes. Da kann es kein Schwanken geben, alle Parteiunterschiede müssen zurücktreten und um eine einzige haben schaaren sich **alle** Freunde staatlicher Ordnung.

Handwerker!

Liebt Ihr es Euch gesagt sein: der Sozialdemokrat, der das Handwerk fördern zu wollen vorgiebt, täuscht Euch! Das Ideal Bebel's ist im Gegenteil die **Beseitigung des freien Handwerks** und die Vereinigung der gesammten Industrie in der Hand eines nebstossen, allmächtigen Staates.

Arbeiter!

Denkt auch Ihr nach: Kann Dejenige Euer wahrer Freund sein, der Euch der **Revolution** in die Arme treibt, einer Resolution, die von unserer starken Staatsgewalt unfehlbar niedergeschlagen werden und für Euch nur **Arbeitslosigkeit und Elend** herbeiführen würde? Sagt Euch los von den falschen Propheten und habt Vertrauen zu Staat und Gesellschaft, die Euren berechtigten Wünschen mit Wohlwollen entgegenkommen!

Mitbürger!

Am 27. October habt Ihr die Macht der Sozialdemokratie zum Banzen gebracht, jetzt ist es an Euch, sie vollends zu stützen und die Ehre unserer Stadt vor dem deutschen Volke wiederherzustellen! Von jeder einzelnen Stimme kann die Entscheidung abhängen, erscheint daher **Mann für Mann** auf der Wahlstatt und gebt einmälig Eure Stimmen dem Vertreter von Ordnung und Recht,

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Stübel in Dresden!

Das vereinigte Wahl-Komitee.

Tischwäsche

für
Hotels, Restaurants, Privatbedarf
und Ausstattungen.

94 im Gebiert, Stück 1 Mt., 104 lang, 84 breit, Stück 1 Mt. 60 Pf., 3 Ellen lang, 2½ breit, Stück 3 Mt. 50 Pf., grau-kaffettischer ohne Grasen, Stück 1 Mt. 40 Pf.

das Tugend 3 Mt. 75 Pf., 6, 8, 10, 12 Mt., weisse Theesservietten mit Grasen, das Tugend 1 Mt. 75 Pf.

1 Damastgedeck mit 6 Servietten 5 Mt. 75 Pf., 1 124 reineinenes Damastgedeck m. 6 Servietten 9 Mt. 50 Pf., feinstes Damastgedecke in allen Größen bis zu 65 Mt.

44 weiß-leinen mit blauer u. rother Kante oder carriert, das Obj. 2 Mt. 50 Pf., 64 weiß-leinen mit rother und blauer Kante und Grasen, das Tugend 3 Mt. 40 Pf.

Robert Bernhardt,

24 Freibergerplatz 24.

Saladin-Kaffee

vorzügliches Kaffee-Ersatzmittel in Röhrern
à Pfund 40 Pfennige.

Verkaufsstellen bei Herren:

Julius Adler, Königstraße.
August Bensch, Hauptstraße.
Arthur Bernhardt, Neustadt am Markt.
Heinr. Böslott, Wallstraße.
G. B. Findeisen, Bettinerstraße.
Franz Grossmann, große Siegstraße.
Engelbert Haitz, Annenstraße.
H. Kabisch, Schreibergasse.
Otto Mühlé, Ritterstraße.
Robert Müller, Pirnastraße.

Gustav Nendel, Maternistraße.
Richard Röhlitz, Louisestraße.
H. Schwencke, Bildhauerweg.
Albert Seeliger, Rampischestraße.
Moritz Seidel, große Brüdergasse.
Aug. Winter, Röntgenstraße.
C. B. Zschetsche, Weisegasse.
Paul Engelmann, Neu-Striesen.
H. Griesbach, Birkchen.
Otto Penzig, Pirna.

Pferde-Decken

von 2 Mt. 75 Pf. an, für eine große schwere Decke bis zu 9 Mark in gediogenen Qualitäten.

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 24.

Aux Caves de France.

Ohne Zwischenhändler zwischen Frankreich und Deutschland, mit kleinerem Aufwand und zu niedrigeren Preisen meine gesunden Ächten, garantiert reinen, ungegrüpften Naturwein dem deutschen Publikum zu offerieren, durch zweitwährendes Annoncieren und Bekanntmachen die Aufmerksamkeit der oberen Behörden des Staates auf die Fälscher zu lenken und sonst uns selbst Weinbergsbesitzern vor den Manipulationen der Weinfabrikanten zu schützen und diese zu vernichten. Ist das Ziel meiner Bestrebungen. —



CHATEAU DES DEUX TOURS bei Mars-la-Tour. (Aquarell von Oswald Nier.)

Die deutsche Presse hat mein reelles Unternehmen stets unterstützt, von hohen Seiten bin ich zum Kampf ermächtigt worden, die Worte des Fürsten von Bismarck:

Naturwein muss das Nationalgetränk der deutschen Nation werden!

haben überall Ego gefunden und jedem niederländischen Angriff gegen mich, anonym oder öffentlich, ob von niedriger oder auch von einflussreicher Seite aufgehend, habe ich stets zu begegnen gewußt. —

Seit 1876 begründete 16 eigene Central-Geschäfte nebst Weinstuben und 16 Filialen in Deutschland (weiteres werden stets gern vergeben), liefern den besten Beweis der Qualität meines Unternehmens und bezeugen zur Genüge, daß daselbe einem langgeführten Gedanken entspricht. —

Ich erläutere hiermit einmal für allemal:

Meine Weine sind sämtlich reiner, ungegrüppter, ungesäubter, ächter und gesunder Traubensaft,

ich verlaufe sie als solche und übernehme jederzeit jede beliebige Garantie hierfür.

Wehr kann ich nicht sagen. So lange die gegen mich und mein Unternehmen von niederländischer Seite, die mich gewiß nicht schonen würde, gemachte Denunziationen, keine ärztlichen Folgen ergeben, kann sich das Publikum auf meine Solidität ruhig verlassen und bitte ich um sein ferneres Wohlwollen.

Oswald Nier

Hoflieferant — Ehrenkreuz
Nimes und Marseille
Besitzer der Weinhandlung nebst Weinstube
Aux Caves de France in
Berlin, Dresden, Leipzig, Stettin, Breslau,
Hannover, Frankfurt a. O., Rostock, Danzig,
Königsberg i. P. und Halle a. d. S.



PREIS-COURANT.

excl. Flasche.	1 Liter = 1/4 Flasche, wodurch sich nach deutschem Maßmaße meine Preise bedeutend ca. 30% ermäßigen.
Garrigue, rot und weiß, herb	100 Pf. 100 Pf.
Cabernet, rot und weiß, herb	150 Pf. 150 Pf.
Pinot du Rhône, rot, mild u. Verdauung befriedigend	150 Pf. 150 Pf.
Roussillon, weiß, natur	150 Pf. 150 Pf.
Château des deux Tours, rot u. weiß	150 Pf. 150 Pf.
Château des deux Tours, rot u. weiß, fauliger Bouquet	150 Pf. 150 Pf.
Malaga und Malaga mit	150 Pf. 150 Pf.
Malaga de Frontignan, alk. Damen-Wein	150 Pf. 150 Pf.
Cognac	150 Pf. 150 Pf.
Kastig von Wein, rot	150 Pf. 150 Pf.
Malte aus Spanien	150 Pf. 150 Pf.
Per Liter.	Preise b. südl. ehemaligen Geschäftsräumen
1 Liter = 1/4 Flasche, wodurch sich nach deutschem Maßmaße meine Preise bedeutend ca. 30% ermäßigen.	150 Pf. 150 Pf.
Garrigue, rot und weiß, herb	100 Pf. 100 Pf.
Cabernet, rot und weiß, herb	150 Pf. 150 Pf.
Pinot du Rhône, rot, mild u. Verdauung befriedigend	150 Pf. 150 Pf.
Roussillon, weiß, natur	150 Pf. 150 Pf.
Château des deux Tours, rot u. weiß	150 Pf. 150 Pf.
Château des deux Tours, rot u. weiß, fauliger Bouquet	150 Pf. 150 Pf.
Malaga und Malaga mit	150 Pf. 150 Pf.
Malaga de Frontignan, alk. Damen-Wein	150 Pf. 150 Pf.
Cognac	150 Pf. 150 Pf.
Kastig von Wein, rot	150 Pf. 150 Pf.
Malte aus Spanien	150 Pf. 150 Pf.
Per Liter.	Preise b. südl. ehemaligen Geschäftsräumen
1 Liter = 1/4 Flasche, wodurch sich nach deutschem Maßmaße meine Preise bedeutend ca. 30% ermäßigen.	150 Pf. 150 Pf.
Garrigue, rot und weiß, herb	100 Pf. 100 Pf.
Cabernet, rot und weiß, herb	150 Pf. 150 Pf.
Pinot du Rhône, rot, mild u. Verdauung befriedigend	150 Pf. 150 Pf.
Roussillon, weiß, natur	150 Pf. 150 Pf.
Château des deux Tours, rot u. weiß	150 Pf. 150 Pf.
Château des deux Tours, rot u. weiß, fauliger Bouquet	150 Pf. 150 Pf.
Malaga und Malaga mit	150 Pf. 150 Pf.
Malaga de Frontignan, alk. Damen-Wein	150 Pf. 150 Pf.
Cognac	150 Pf. 150 Pf.
Kastig von Wein, rot	150 Pf. 150 Pf.
Malte aus Spanien	150 Pf. 150 Pf.
Per Liter.	Preise b. südl. ehemaligen Geschäftsräumen
1 Liter = 1/4 Flasche, wodurch sich nach deutschem Maßmaße meine Preise bedeutend ca. 30% ermäßigen.	150 Pf. 150 Pf.
Garrigue, rot und weiß, herb	100 Pf. 100 Pf.
Cabernet, rot und weiß, herb	150 Pf. 150 Pf.
Pinot du Rhône, rot, mild u. Verdauung befriedigend	150 Pf. 150 Pf.
Roussillon, weiß, natur	150 Pf. 150 Pf.
Château des deux Tours, rot u. weiß	150 Pf. 150 Pf.
Château des deux Tours, rot u. weiß, fauliger Bouquet	150 Pf. 150 Pf.
Malaga und Malaga mit	150 Pf. 150 Pf.
Malaga de Frontignan, alk. Damen-Wein	150 Pf. 150 Pf.
Cognac	150 Pf. 150 Pf.
Kastig von Wein, rot	150 Pf. 150 Pf.
Malte aus Spanien	150 Pf. 150 Pf.
Per Liter.	Preise b. südl. ehemaligen Geschäftsräumen
1 Liter = 1/4 Flasche, wodurch sich nach deutschem Maßmaße meine Preise bedeutend ca. 30% ermäßigen.	150 Pf. 150 Pf.
Garrigue, rot und weiß, herb	100 Pf. 100 Pf.
Cabernet, rot und weiß, herb	150 Pf. 150 Pf.
Pinot du Rhône, rot, mild u. Verdauung befriedigend	150 Pf. 150 Pf.
Roussillon, weiß, natur	150 Pf. 150 Pf.
Château des deux Tours, rot u. weiß	150 Pf. 150 Pf.
Château des deux Tours, rot u. weiß, fauliger Bouquet	150 Pf. 150 Pf.
Malaga und Malaga mit	150 Pf. 150 Pf.
Malaga de Frontignan, alk. Damen-Wein	150 Pf. 150 Pf.
Cognac	150 Pf. 150 Pf.
Kastig von Wein, rot	150 Pf. 150 Pf.
Malte aus Spanien	150 Pf. 150 Pf.
Per Liter.	Preise b. südl. ehemaligen Geschäftsräumen
1 Liter = 1/4 Flasche, wodurch sich nach deutschem Maßmaße meine Preise bedeutend ca. 30% ermäßigen.	150 Pf. 150 Pf.
Garrigue, rot und weiß, herb	100 Pf. 100 Pf.
Cabernet, rot und weiß, herb	150 Pf. 150 Pf.
Pinot du Rhône, rot, mild u. Verdauung befriedigend	150 Pf. 150 Pf.
Roussillon, weiß, natur	150 Pf. 150 Pf.
Château des deux Tours, rot u. weiß	150 Pf. 150 Pf.
Château des deux Tours, rot u. weiß, fauliger Bouquet	150 Pf. 150 Pf.
Malaga und Malaga mit	150 Pf. 150 Pf.
Malaga de Frontignan, alk. Damen-Wein	150 Pf. 150 Pf.
Cognac	150 Pf. 150 Pf.
Kastig von Wein, rot	150 Pf. 150 Pf.
Malte aus Spanien	150 Pf. 150 Pf.
Per Liter.	Preise b. südl. ehemaligen Geschäftsräumen
1 Liter = 1/4 Flasche, wodurch sich nach deutschem Maßmaße meine Preise bedeutend ca. 30% ermäßigen.	150 Pf. 150 Pf.
Garrigue, rot und weiß, herb	100 Pf. 100 Pf.
Cabernet, rot und weiß, herb	150 Pf. 150 Pf.
Pinot du Rhône, rot, mild u. Verdauung befriedigend	150 Pf. 150 Pf.
Roussillon, weiß, natur	150 Pf. 150 Pf.
Château des deux Tours, rot u. weiß	150 Pf. 150 Pf.
Château des deux Tours, rot u. weiß, fauliger Bouquet	150 Pf. 150 Pf.
Malaga und Malaga mit	150 Pf. 150 Pf.
Malaga de Frontignan, alk. Damen-Wein	150 Pf. 150 Pf.
Cognac	150 Pf. 150 Pf.
Kastig von Wein, rot	150 Pf. 150 Pf.
Malte aus Spanien	150 Pf. 150 Pf.
Per Liter.	Preise b. südl. ehemaligen Geschäftsräumen
1 Liter = 1/4 Flasche, wodurch sich nach deutschem Maßmaße meine Preise bedeutend ca. 30% ermäßigen.	150 Pf. 150 Pf.
Garrigue, rot und weiß, herb	100 Pf. 100 Pf.
Cabernet, rot und weiß, herb	150 Pf. 150 Pf.
Pinot du Rhône, rot, mild u. Verdauung befriedigend	150 Pf. 150 Pf.
Roussillon, weiß, natur	150 Pf. 150 Pf.
Château des deux Tours, rot u. weiß	150 Pf. 150 Pf.
Château des deux Tours, rot u. weiß, fauliger Bouquet	150 Pf. 150 Pf.
Malaga und Malaga mit	150 Pf. 150 Pf.
Malaga de Frontignan, alk. Damen-Wein	150 Pf. 150 Pf.
Cognac	150 Pf. 150 Pf.
Kastig von Wein, rot	150 Pf. 150 Pf.
Malte aus Spanien	150 Pf. 150 Pf.
Per Liter.	Preise b. südl. ehemaligen Geschäft

Gesuchte Briefe, Käufe, Urfunden, Beträge, Leihen, Mietung, &c. gefertigt. Am See 27, 2. Et.

Salsgasse 6 Käufle Sommerfeldt Den schönsten Brief f. wenig Geld.

Privatunterricht

in Mathematik (Algebra, Geometrie, geometrischem, technischen und allgemeinem Mechanik), in deutscher Grammatik (Orthographie, Wort, Satz und Syllektik), sowie in der Buchführung ertheilt an jüngere und ältere Leute. O. Sparig, Privatlehrer, Moritzstraße Nr. 7, 2. Etage.

Zitherunterricht

Denkstrasse 22, 1. Etage rechts.

Aud Amerika,
Teres, Florida z. fast täglich
Seligkeiten zu bestreitend erstaun-
liche Fahrzeiten bei Ad.
Hessell, Dresden, Altmarkt
Nr. 16, 1. Etage.

J. G. Seige,
Schloßstraße,
Ecke der Rossmaringasse.

Spezial-Geschäft
für

Flanell
und

Lama
eigener Fabrik,

empfiehlt alle

Neuheiten
der Saison

zu billigen Fabrikpreisen,

sowie
sein großes Lager
fertiger

Flanell-Morgenkleider,

Flanell-Röcke,

Flanell-Blusenkleider,

Flanell-Unterjäckchen,

Flanell-Hemden,

Flanell-Leibbinden,

Flanell-Brustwärmer,

Flanell-Kleidchen,

Flanell-Höschen,

Flanell-Schlafröckchen

Flanell-Nachtkleidchen,

Flanell-Tragkleidchen,

u. s. w.

nur eigene solide

Fabrikate

zu billigen Fabrikpreisen.

C. H. Fischer,
Wartenhausstrasse 7.

Goldwaren,
eine Partie im Preis bedeckt
verändert, verkauft Carl

Hager, Dresden, Moritzstr. 20.

Keine Wolle.
Die welterhabten schwarzen
und farben reizvollen

Geraer

Kleiderstoffe,

Gademi, Leder, Cr. 99, Cr.

Legionen, Velours, Röcke,

Stoffe, Choros, Drägen u. s. w.

billigste und weiße Stoffe für

Abend- und Feierkleider,

prachtvolle schwarze Rammstoffs

für Pelzmäntel und Umhän-

gungen u. s. w. kauft man am

besten und billigsten, so-

wie in grossartigster Aus-

wahl nur in den Niederlagen

Geraer Kleiderstoffe von

S. Nahmacher, Amalien-

straße 1, Ecke am Bernauer

Platz, und große Klosterstraße 13,

unächst der Prädik.

Spield-

Karten.

das Dutzend zu 7, 8 und

9 Mark, empfiehlt

Julius Raust,

Breitestrasse 21.

Die Haupt-

Mehiniederlage

der Honorable T. Bienert

in Plauen, welche stets

Lager von ausgetrocknetem

Mehl hält, befindet sich bei

Julius Raust,

Breitestrasse 21.

Pariser Artikel,

Den. 2-6 M., verendet biestlich

N. Kreisleben, Wettinerstr. 13.

Ferd. Gerlach
Nachf.,
Weinhandlung,
Mühlenstraße 22,
holt sich bei prächtiger und reicher
Ausstattung gegen geringe Preise
bestens empfohlen. Grosses Aus-
wahl von in- und ausländischen
Weinen.
Gemäßlich eingerichtete
Weinstube.
Täglich frische Austern!

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Linde'sches Bad.
Heute Montag gr. Extra-Concert
v. d. Kapelle des R. S. 1. (Leib-)Gr. Reg. Nr. 100
unter Direction des Königl. Musikkonductors Herrn
A. Ehrlich
unter Mitwirkung der sich auf
der Kunstreihe befindenden
berühmten Xylophonisten
Gebr. J. und B. Florus.

Anfang 12 Uhr. Eintritt 30 Pf. J. Linke.
Abend. Billets 5 Stück 1 M., 50 Pf. sind an der Stalle zu haben.

Victoria-Salon
Gästspiel des Mr. Barnard aus London mit seinen **Fantoches-Marionetten.**
tromische Aufführung des Englishmen Mr. Ch. Glancee, der ital. Opern-
sängerin **Signora Emma Busti**, der Soubrette **Mr. Happé**,
des Schnellzeichners Mr. Richards, der schwedischen Singvögel
Geschw. Rommer, der Lustspieldichterinnen **Geschw. Franklin**, d. engl. Schauspieler und Sänger Mr. **Paulo** und
W. Nellie, der deutsch-irischen Duettisten **Paula u. Ludwig Tellheim**, der Soubrette **Mr. Forti** und des Charakter-Schauspielers
Herrn **R. Stange**.
Anfang der Vorstellung 1/2 Uhr. A. Thieme.

Gasthof Niedersedlitz.
Zum Alten-Montag
Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. Schützenregiments Nr. 108, Prinz Georg,
unter Leitung des Königl. Musikkonductors Herrn **Werner**.
Anfang 5 Uhr. Eintritt 40 Pf. Nach dem Concert **C. Neil**.
Es findet erneut ein

Heute Concert
von der Tiroler Gesellschaft
Pitzinger.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Kämmenbillers sind vorher zu haben.
Tramonti u. bei Röhrs & Schell.

Niederer Gasthof zu Lockwitz.
Heute Montag zum Alten-Montag
großes humorist. Gesangs-Concert,
ausgeführt von der Sächsischen Schatz-Concert-Sänger-Gesellschaft
zum Besten einer Ehrenbeiträge für Kinder des Militär-Vereins
zu Lockwitz und Umgegend. Anfang 7 Uhr.
Nach dem Concert **Ballmusik**.
Mit guten Speisen und Getränken, sowie selbstgebäutem
Brot wartet bestens auf A. Pomsel, Gasthofsbesitzer.

Panopticum
Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

**Das kaiserl. königl.
zoolog. Hofmuseum
zu Wien**
hat mir die Benutzung der 245
jährigen **Peitudo-Elefant**-
inna bis zu deren Ableben ge-
schmiedet. Auflebend ist eine
Sammlung **Älter** der alten
und neuen Welt ausgestellt.
Postplatz Nr. 1, parterre.
Eintritt 50 Pf. amite. M. Herz.

Restaurant Gänseledieb,
Ferdinandiplatz 1.
Zu meinem Montag den 7. November stattfindenden
Karpfen-Schmaus à la carte

lädt meine gediegenen Nachbar, Freunde u. Bekannte ergebenst ein.
Hochachtungsvoll J. Körner.
NB. Zur angenehme Unterhaltung ausgeführt vom Johann-
Bader Männer Quartett ist bestens gesorgt.

Hotel Annenhof.
Dienstag den 8. dies. Monate Anfang des vorzüglichen
Salvator-Bieres
aus der Brauerei zum Hirschensteller.

Hotel Annenhof.

Diana-Saal.
Heute großes Bönnfest, um 10 Uhr großer Cotillon mit
Wannenbrennen, Wahl der Bönnenkönigin, welche ein prächtiges
Präzios-Pänt erhält, dann Triumphzug der beiden. Eintritt mit
Tanz Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. Anfang 7 Uhr.
NB. Am Samstag großes Kreis-Concert. G. Voigtländer.

Schweizerhaus.
Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein. Eintritt
mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. E. Krause.

Tivoli.
Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.
A. A. E. Nauchius.

Colosseum. Heute Ballmusik mit Vertheilung von
Cotillon-Geschenken. Von 7-10 Uhr
Tanzverein. Ernst Krause.

Restaurant Brauns Hotel.
Heute Potage von Huhn in ganzen und halben Portionen.
Wissbachs Säle. **Grotesk**
Heute von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz
Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Polonaise mit Blumenfuchsen-
wenden. M. Missbach.

Bergkeller.
Heute Montag von 7 Uhr an
Ballmusik. R. Hopf.

Eldorado, **Steinstraße 9,**
nächst
der Terrasse und
Marshallstraße.
Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.
C. W. Stedel, Besitzer.

Gambrinus **Brauerei-Restaurierung.**
Heute zum **Sturmfest Ballmusik**, von 7-10 Uhr Tanz-
verein zu 50 Pf. Neues verstärktes **Musikorchester**. Um 10 Uhr
große **West-Polonaise** mit Studienwenden (gratis). Ergeb. C. Möller.

Orpheum **Ramenzerstr.**
Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein.
Eintritt mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. A. Anger.

Brabanter Hof.
Heute Montag nachmittags **Ballmusik** und **Tanzverein**. D. Hengstel.

Eintracht. Heute von 7-11 Uhr Tanzverein zu
50 Pf. H. Biere.

Bellevue. Heute aufgefechte **Ball-
musik** und **Tanzverein**. C. Pleitsch.

Odeum. Heute **Ballmusik**,
von 7-11 Uhr
Tanz-Verein. Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
incl. Eintritt. A. v. v. Krause.

Centralhalle. **Heute Damenkränzen.** Eintritt mit Tanz für Herren
60 Pf., Damen 30 Pf. Anf. 7 Uhr. A. Deltschlagel.

Damm's Etablissement. **Hente Ballmusik**,
von 7 bis 11 Uhr **Tanzverein**. Eintritt mit Tanz für
Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. Paul Freyer.

Tonhalle. Heute **Ballmusik**, von 7-11 Uhr **Tanzverein**. Eintritt
mit Tanz für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. G. Julius Fischer.

Hamburgs. **Heute Ballmusik u. Tanzverein.** Krause.

Ballhaus. Heute **Ballmusik**, von 7-10 Uhr **Tanzverein**. Herren
mit Eintritt u. Tanz 50 Pf., Damen 20 Pf. H. Angermann.

Altona. Heute von 7-9 Uhr **freier Tanzverein**. G. Kröde.

Restaurant Münchner Hof,
in Mitte der Altstadt, Kreuzstrasse 11.
Parterre, 1. und 2. Etage.

2. Etage **Gesellschaftsräume**, 1. Etage 3 Billards, 6 kleine, 3 große,
bietet für die Winteraison angenehmen Aufenthalt. Vom gewohnten
Preise u. Wein, keine Speisen. Hochachtungsvoll M. G. Hamm.

Albert Senewald's **Transport-,
Verpackungs- und
Aufbewahrungsgeschäft**,
Dresden - Neustadt,
Niedergraben,
bringt seine **grossen**

**Stadt-, Land- u. Eisenbahn-
Möbelwagen**

in freundliche Erinnerung mit dem Bemerkten, daß auch gröbere
Transporte, sowie deren Aufführung am Bestimmungsorte gleich im
Accorde abgeschlossen werden. Verpackung von Glas, Porzellan-
und Kristallwaren wird sauber ausgeführt. Röhren und Material sende
auch nach auswärtig. Dem Paden der Wagen unterziehe mich stets
persönlich und gebe, gerüstet auf längern denn 20-jährige Praxis,
volle Garantie von Zimmer zu Zimmer. Schriftliche **Zeug-
nisse** der höchsten Offiziere und Staatsbeamten borgen
für Ausführung und Preise. Hochachtungsvoll d. D.
Gelegenheit nach Löbau
und von Zwietau.

Bianinos, Flügel
neu, der berühmtesten Hof-Pianofabriken der Welt,
einschließt in grösster Auswahl im Preise von
425 bis 3000 Mark unter bester Qualität und
Garantie billige zum Verkauf und Verleihen.

H. Wolfram, **Piano-Etablissement**,
Seestrasse Nr. 21.
Annahme und Umtausch von Pianos.

Seine hierdurch ergebenst an, daß
ich heute Montag und morgen
Dienstag einen Transport guter
Ardenner Spannpferde, sowie
eleganter Wagenpferde und
sichere Einspannwerke im Gast-
hof zum "Schwarzen Adler",
Schäferstrasse, Friedrichstadt - Dresden,
zum Verkauf stelle.

Döhliden, den 7. November 1881. Hochachtungsvoll
Kempe, Pferdehändler.

Asyl für obdachlose Männer.

Für die Zwecke des Vereins **Asyl** für obdachlose Männer
wurden uns allernächst
Mt. 300 von Sr. Maj. König Albert.

Mt. 150 von Sr. Königl. Oberh. Prinz Georg
übergeben; indem wir für diese hochherigen Geschenke hiermit uns
ersetzen unterthänigsten Dank öffentlich aussprechen, sind wir über-
zeugt, daß diese Unterthänigkeiten von alterthümlicher Seite der guten
Sache ganz besonders nützlich sein werden.

Der Vorstand
des Vereins **Asyl für obdachlose Männer**.

Hermann Gmeiner-Bendorff, als Präsident,
Kammerherr Freiherr von Hallisch, als Vicepräsident.

Fortbildung!
Jüngere und ältere Leute beiderlei Geschlechts, welche der
Fortbildung oder Nachhilfe bedürfen, können eintraten in Kurse für
Kunst, einf. Buchführ., Sim. dopp., Buchführ., gewerbl.
Buchführ., Schreibschreiben, Sim. Rechnen, Buchdrucke,
Sim. Schreibpfeife, dtch. Grammatik, Stilistik (Briefen
jeder Gattung), Orthographie (nach allen Systemen), Englisch,
Französisch, Latein, Griechisch, Italienisch, Spanisch,
Geschichte, Geographie, Naturkunde, Zetographie.

Jüngere kann sich an einem einzelnen oder mehreren
beliebigen der vorgenannten Kästen beteiligen.

Die Teilnahme kann, je nach Wunsch des Einzelnen, am
Tages-, Abend- oder Sonntagsunterricht erfolgen.
Das einmalige Honorar beträgt für einen ganzen Viertel-
jahrsturs - ohne irgendwelche Nachzahlung:

1) in den Kästen : : : : : M. 15.-
2) in kleinen und kleinen Kästen : : : M. 20 bis 25.-
3) in Solo-Kästen : : : : : 30.-
4) in den Kästen für Minderbemittelte : : : : : 5.-

Vereinigte Handels-Akademie
und Höhere Fortbildungs-Schule
Schloss-Strasse 23.

Hotel zu den 4 Jahreszeiten
mit seinem Restaurant
(fr. Kaiser's Hotel)
empfiehlt sich dem geschätzten Publikum bestens.
Neue Sendung!

fr. Münchner Bürgerl. Brauhaus.
Hochachtungsvoll
Ernst Kaiser.

**Über P. Kneitel's
Haar-Tinctur.**

Die vorschriftsweise, unter ärztlicher Autorität entstandene und
amtlich gerichtete Tinctur: "Das Ausfallen der Haare in wenigen
Tagen sicher beileidend, und wo noch die geringste Steinplättchen
vorherrschen, selbst bei Kindertöpfen (wie viele Jugendliche
weinen) neuen Haarwuchs erzeugend" ist in Dresden nur erhält bei
Herrn. Koch, Altmarkt 10, Kabinet zu 1, 2 und 3 Mark.

Reisedecken
das Stück von 8 Mark an,
zu allen Preisen bis 28 Mark.

Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 24.

Wir empfehlen:
**Blumentische,
Bettstellen,
Flaschenschränke**
für
Conditor und Bäckereien,
Stollenstellagen
zu billigsten Preisen.
Kaminsky & Müller,
Eisenmöbelfabrik,
Annenstr. 12.

Hartwig & Vogel
Cacao. empfohlen
Dessert- u. Phantasie-Chocoladen,
Bonbonniere, Attar-Cartons, Knallbonbons,
Chines. Artikel etc. Dresden
Fabrik: Rosenstr. 32.
Detailverkauf: Altmarkt 25.

Baehr E. Freisleben
währt wie bisher: Einsticken künstlicher Zahne,
Plombiren etc.
Dippoldiswalder Platz 10, zweite Etage.

Hauptredakteur: Dr. Emil Bieray. — Beauftragter: Ludwig Hartmann.
Berater, Redakteur: Julius Schmidt in Dresden. Spender: Baum 10-12
Rathaus. Eigentümer u. Inhaber: Liepsch & Reichardt in Dresden.

Papier von den Vierzig Papierfabriken,
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.